

9:5 Heimerfolg macht die Endspiele um die Meisterschaft perfekt

Geschrieben von: Dichti

Montag, den 11. April 2022 um 11:35 Uhr - Aktualisiert Montag, den 11. April 2022 um 21:17 Uhr



Ziemlich genau vor drei Jahren gewann die erste Mannschaft in der Römerhalle gegen die TTSG Niederhausen/Norheim mit 9:2 und konnte im Anschluss den Einzug in die Relegation und später dann den Aufstieg in die 1. Rheinlandliga feiern. Drei Jahre später war der Wunsch, erneut den Aufstieg und dazu noch die Meisterschaft zu Hause gegen die TTSG zu feiern, groß. Doch die Niederlage am vorherigen Wochenende machte dieses Vorhaben unmöglich und das Meisterschaftsrennen wieder spannend. Umso wichtiger erschien das Spiel gegen die Gäste von der Nahe. Auch aufgrund eines erneuten Ausfalls. Dario Stenzhorn musste krankheitsbedingt passen. Aber auch die Gegner traten mit zwei Ersatzspielern an.

Da man ein freundschaftliches Verhältnis pflegt, blieb der ein oder andere lockere Spruch im Vorfeld der Partie nicht aus. So kündigte Christoph Beuscher schon im lauthals an, dass er sich auf das Schlussdoppel freue, sein Kollege und Mannschaftsführer Florian Franzmann wirkte verduzt, kündigte daraufhin aber vier Punkte von Beuscher an. Den ersten Punkt bestätigte er dann auch im Doppel. Arturo Pastoriza und Volker Emmel traten neuformiert als Doppel 2 an, konnten gut mithalten, blieben aber letztlich beim 0:3 blass. Die wiedererstarteten Nico Ballbach/Tobias Weber drehten als Doppel 1 auf und gaben in drei Sätzen lediglich acht Punkte im ganzen Spiel ab, was auch die Gäste erstaunte. Man erhoffte sich die Führung vom etatmäßigen Doppel 3 Torsten Musshoff/Joel Mähringer. Doch die beiden taten sich schwer und es gelangen keine Eröffnungstopspins. Dies war gleichbedeutend mit einer 1:3-Niederlage.

Doch es kam noch bitterer. Arturo fand nicht hinein in sein Spiel und ging schnell mit 0:2 gegen Beuscher in Rückstand. Er blieb jedoch optimistisch und es schien im vierten Satz wieder machbar. Den bekam er aber trotz mehrerer Satzbälle nicht durch. Letztlich siegte Beuscher mit 3:1 zum selbigen Gesamtstand für die Gäste. Die Freude Beuschers war groß auch den zweiten möglichen Punkt etwas überraschend eingefahren zu haben. Nico konnte anschließend in einem guten Spiel gegen Franzmann in drei knappen Sätzen gewinnen. Parallel schaffte es Rückkehrer Tobi nicht sein Spiel durchzuziehen und passte sich zu sehr an. Sein Gegenüber Herberich besann sich auf das passive Spiel. Daraus resultierte eine 1:3-Niederlage für Tobi zum Gesamtstand von 2:4. Man hatte aber das Gefühl, der TuS wolle nach wie vor diesen Heimsieg unbedingt und die Stimmung in der Römerhalle blieb positiv.

Torsten zeigte eine Mischung aus abwartenden Angriffspiel und Passivspiel, was ihm ein sicheres 3:0 einbrachte. Joel (Foto) brauchte zwei Sätze, um sich einzustellen, spielte dann

9:5 Heimerfolg macht die Endspiele um die Meisterschaft perfekt

Geschrieben von: Dichti

Montag, den 11. April 2022 um 11:35 Uhr - Aktualisiert Montag, den 11. April 2022 um 21:17 Uhr

aber konsequent und gewann deutlich 3:1. Das knappste Spiel des frühen Abends bestritten Volker Emmel und Udo Spyra. Die beiden Akteure aus der Bezirksliga lieferten sich einen langen Kampf, der erst im fünften Satz zugunsten des Routiniers Spyra entschieden wurde.

Arturo wackelte in seinem zweiten Einzel nur im dritten Satz, zeigte sich anschließend aber wieder gut erholt und gewann letztlich mit 11:2 den Vierten. Nico, der in der Hinrunde noch klar gegen Beuscher verloren hatte, bekam nach einem 11:5 im ersten Satz interessante Anweisungen von Torsten: „Spiel bitte arrogant, schieß die Bälle mit der Vorhand und mach komische Aufschläge.“ Die Anweisung fruchtete und Nico gewann in drei Sätzen, was die erste Führung (6:5) einbrachte. Damit war der Knotens scheinbar geplatzt. Tobi zog eindrucksvoll mit einer starken Leistung nach. Auch Torsten und Joel spielten drei knappe Sätze im Gleichschritt zur jeweiligen 2:1-Führung. Der von außen anfeuernde Beuscher hatte die Hoffnung jedoch noch nicht aufgegeben: „Noch zwei Sätze Jungs. Ich will doch noch ins Schlussspiel!“ Nico war sich hingegen sicher: „In fünf Minuten ist das Ding durch Christoph!“ Tatsächlich gewannen beide den folgenden Satz und machten das 9:5 perfekt.

Somit bekommt die Mannschaft am 30.04. gleich zwei Matchbälle, da sie immer noch drei Meisterschaftspunkte Vorsprung auf die nächsten Verfolger hat. Die erste Chance besteht dann mittags in Rheinböllen, bevor es Abends nach Waldböckelheim zum Topspiel geht. Im Verfolgerfeld gibt es noch einige direkte Duelle, welche aber erst an den Nachholspieltagen im Mai anstehen.